!! Diese Seite ist nicht Teil der Vorlage. Bitte entfernen Sie sie, bevor Sie die Vereinbarung unterschreiben. !!

Wozu dient diese Vorlage?

Dies ist eine empfohlene Vorlage für Gruppenlernprogramme im Rahmen der Erasmus+ Leitaktion 1. Die Vorlage ist für die Gruppenmobilität von Lernenden im Bereich Schulbildung anwendbar.

Was ist ein Lernprogramm?

Vor der Gruppenmobilitätsaktivität wird ein Lernprogramm erstellt, in dem die stattfindenden Aktivitäten und die Lernergebnisse beschrieben werden, die die Teilnehmenden durch diese Aktivitäten erzielen sollen.

Die Lernvereinbarung ist Teil eines Pakets von Dokumenten zur Vor- und Nachbereitung einer jeden Gruppenmobilität. Obwohl je nach Art der Aktivität und des Kontexts Ausnahmen möglich sind, umfasst dieses Paket in der Regel Folgendes:

- **Lernprogramm**, das die Aktivitäten und Lernergebnisse der Gruppenmobilität festlegt
- **Liste der Teilnehmenden**, die alle Teilnehmenden und Begleitpersonen an der Aktivität aufführt. Eine einfache Vorlage für diesen Zweck ist am Ende dieses Dokuments enthalten.
- **Teilnehmerbericht** – ein obligatorischer Online-Fragebogen, der nach der Mobilität verschickt wird, um Informationen über die Ergebnisse zu sammeln. Bei Guppenmobilitätsaktivitäten wird der Teilnehmerbericht an die federführende Begleitperson für die Aktivität gesandt.

Ist es obligatorisch, ein Lernprogramm für Gruppenmobilitäten zu erstellen?

Es ist obligatorisch, für jede Gruppenmobilität ein Lernprogramm zu erstellen, aber es ist nicht verpflichtend, diese spezielle Vorlage zu verwenden.

Diese Verpflichtung ist in der Finanzhilfevereinbarung für Erasmus-Projekte festgelegt, die jede begünstigte Einrichtung mit ihrer Nationalen Agentur unterzeichnet. Um eine finanzielle Unterstützung für Gruppenmobilitätsaktivitäten zu beantragen, sind die folgenden Unterlagen erforderlich:

> *Belege: Nachweis über die Teilnahme an der Aktivität in Form einer Teilnehmerliste (einschließlich Begleitpersonen) und des durchgeführten Lernprogramms (einschließlich des Plans der Aktivitäten, der angewandten Methoden, der erzielten Lernergebnisse sowie des Anfangs- und Enddatums der Aktivität). Die Belege müssen von der entsendenden und der aufnehmenden Einrichtung unterzeichnet werden.*

Diese Vorlage wird von der Europäischen Kommission empfohlen, da sie die Mindestelemente enthält, die erforderlich sind, um die Einhaltung der oben genannten Verpflichtungen zu gewährleisten. Es steht Ihnen jedoch frei, die Vorlage zu ändern oder eine andere Vorlage zu verwenden, solange die oben genannten Mindestanforderungen eingehalten werden.

Wie ist diese Vorlage zu verwenden?

Um die Vorlage zu verwenden, vervollständigen Sie den benötigten Inhalt in jedem Artikel. In der gesamten Vorlage finden Sie konkrete Anweisungen und Empfehlungen in [eckigen Klammern und grau schattiert]. Der grau schattierte Text und diese Seite sollten vor der Fertigstellung des Dokuments entfernt werden.

Erasmus+ **Lernprogramm für Gruppenmobilitäten**

1. Informationen über **die Lernmobilität**

Bildungsbereich:	Schulbildung
Aktivitätsart:	Gruppenmobilität
Modus:	Physisch
Startdatum:	02.11.2026
Enddatum:	06.11.2026
Profil der Teilnehmenden:	Teilnehmende sind Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse des Gymnasiums „Elbtal" in Kleinkleckersdorf im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Die Lerngruppe ist heterogen, sozial stabil und grundsätzlich motiviert für projektorientiertes Arbeiten. Erste Erfahrungen mit digitalen Lernumgebungen und einfachen Programmieransätzen sind vorhanden, jedoch noch ausbaufähig. Lernbedarfe bestehen insbesondere im Bereich digitaler Kompetenzen, problemlösungsorientiertem Denken, fremdsprachlicher Handlungskompetenz sowie im sicheren Arbeiten in internationalen Teams. Hierfür gibt es im Regelunterricht nur wenig bis keinen Raum. Ziel der Mobilität ist die Stärkung von Future Skills, digitaler Bildung und europäischer Zusammenarbeit im Austausch mit gleichaltrigen Lernenden aus Odense.

1.1. Entsendende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Gymnasium „Elbtal" Kleinkleckersdorf
Adresse:	Kleinkleckersdorfer Weg 1, 01234 Kleinkleckersdorf

1.2. Mittelverwaltende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Landesamt für Schule und Bildung
Adresse:	Reichenhainer Str. 29 a, 09126 Chemnitz

1.3. Aufnehmende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Beispielschule Dänemark
Adresse:	Beispielstraße 3, 6789 Ort in Dänemark

2. Zeitplan

[Stellen Sie den vollständigen Zeitplan der Aktivität vor. Das folgende Tabellenformat ist nur ein einfaches Beispiel, das an die jeweilige Aktivität angepasst werden kann.]

Zeit	Aktivität/Sitzung/Aufgabe
Montag, 02.11.2026	Anreise nach Dänemark , Erkundung der Stadt
Dienstag, 03.11.2026 - Vormittag	**Welcome & Team Building**
Dienstag, 03.11.2026 - Nachmittag	**Project Kick-off – Going Digital Across Borders**
Dienstag, 03.11.2026 - Abend	Interkulturelles Begleitprogramm (gemeinsame Aktivitäten in der Austausch-Stadt
Mittwoch, 04.11.2026 – Vormittag - Nachmittag	**Designt Sprint - Entwicklung gemeinsamer digitaler Produkte** (Instagram-Account, Reel, Werbeclip)
Mittwoch, 04.11.2026 – Abend	Interkulturelles Begleitprogramm (gemeinsame Aktivitäten in der Austausch-Stadt
Donnerstag, 05.11.2026 – Vormittag - Mittag	Finalisierung der digitalen Produkte
Donnerstag, 05.11.2026 – Nachmittag	**Präsentation der Produkte, Feedback und Reflektion**
Donnerstag, 05.11.2026 – Abend	Gemeinsamer Abschluss, Verabschiedung, ggf. kurze Schulevaluation
Freitag, 06.11.2026 - Vormittag	Rückreise nach Kleinkleckersdorf

3. Lernprogramm

[Um diesen Abschnitt zu vervollständigen, fügen Sie alle unter "Zeitplan" aufgeführten Lernaktivitäten hinzu und beschreiben Sie sie. Bei virtuellen oder gemischten Aktivitäten sollten alle Inhalte angegeben werden, einschließlich der Online-Teile. Die nachstehende Tabelle kann durch ein beigefügtes Dokument ergänzt oder ersetzt werden; in diesem Fall sollte ein entsprechender Verweis auf das Dokument hinzugefügt werden.]

Aktivität 1: Welcome & Team Building	
Lernmethoden:	Zum Auftakt der Mobilität knüpfen die deutschen und dänischen Schülerinnen und Schüler in angeleiteten Kennenlern- und Kooperationsformaten an den vorausgegangenen Besuch in Deutschland an. Die Gruppe erhält eine Einführung in Ablauf, Ziele und Arbeitsweise der Projektwoche. In kurzen interaktiven Aufgaben, Gesprächsanlässen und kooperativen Mini-Challenges werden deutsch-dänische Teams gebildet. Die Arbeitssprache Englisch wird von Beginn an aktiv genutzt.

	Außerdem werden Erwartungen an die Woche, Regeln der Zusammenarbeit sowie erste Rollen in den Teams besprochen.
Lernergebnisse:	Die Teilnehmenden bauen Hemmungen im internationalen Kontakt ab und gewinnen Sicherheit in der Kommunikation mit Gleichaltrigen aus einem anderen europäischen Land. Sie entwickeln erste Kompetenzen in interkultureller Zusammenarbeit, wenden Englisch in authentischen Kommunikationssituationen an und verstehen Zielsetzung, Ablauf und Anforderungen des gemeinsamen Projekts.

Aktivität 2: Project Kick-off – Going Digital Across Borders	
Lernmethoden:	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in deutsch-dänischen Teams erste Produktideen (Instagram-Account, Reel, Werbeclip, digitale Rätsel, Informationsprodukte etc.) und definieren ein gemeinsames Thema für ihr digitales Projekt. In der Betrachtung stehen hier u.a. auch die Bereiche Gesundheit, politische Bildung und nachhaltige Entwicklung.
Lernergebnisse:	Die Teilnehmenden lernen, eine informatische bzw. medienbezogene Projektidee gemeinsam zu entwickeln, zu strukturieren und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zu bewerten. Sie üben problemlösungsorientiertes Denken, treffen begründete Entscheidungen im Team und planen einen Arbeitsprozess in einer internationalen Gruppe.

Aktivität 3: **Designt Sprint - Entwicklung gemeinsamer digitaler Produkte**	
Lernmethoden:	Diese Aktivität bildet den Kern der Mobilität und erstreckt sich über den gesamten Tag. Die deutsch-dänischen Teams entwickeln auf Basis ihrer Projektidee ein eigenes digitales Produkt. Je nach gewähltem Format erstellen sie beispielsweise ein interaktives Quiz, ein kleines Lernspiel, eine digitale Story, eine einfache Website, ein Escape-Element oder einen anderen niedrigschwelligen „Prototypen". Die Teams planen Arbeitsschritte, verteilen Aufgaben, testen Zwischenergebnisse, dokumentieren ihren Arbeitsprozess und überarbeiten ihre Produkte anhand von Rückmeldungen. Lehrkräfte und ggf. dänische Kolleginnen und Kollegen begleiten die Teams beratend.
Lernergebnisse:	Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Medienbildung und Digitalisierung, indem sie digitale Werkzeuge nicht nur konsumierend, sondern gestaltend einsetzen. Sie lernen, in internationalen Teams arbeitsteilig zu kooperieren, digitale Produkte adressatenorientiert zu entwickeln und auftretende Probleme selbstständig oder gemeinsam zu lösen. Darüber hinaus stärken sie ihre Kommunikationsfähigkeit in Englisch.

Aktivität 4: Präsentation der Produkte, Feedback und Reflektion	
Lernmethoden:	Am Ende der Mobilität präsentieren die Teams ihre digitalen Produkte vor der Gesamtgruppe. Die Präsentationen werden

	durch Feedbackphasen ergänzt, in denen die Teilnehmenden Rückmeldungen zu Inhalt, Gestaltung, technischer Umsetzung und Teamarbeit geben. Abschließend reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess, ihre Rolle im internationalen Team, die Nutzung digitaler Werkzeuge sowie ihre Erfahrungen mit der englischen Arbeitssprache und dem deutsch-dänischen Austausch.
Lernergebnisse:	Die Teilnehmenden lernen, Arbeitsergebnisse strukturiert zu präsentieren und zu erläutern. Sie reflektieren ihren Lernzuwachs in den Bereichen digitale Kompetenzen, Problemlösefähigkeit, Teamarbeit und Fremdsprachengebrauch. Darüber hinaus setzen sie sich mit den Chancen und Herausforderungen internationaler Zusammenarbeit auseinander und können ihre Erfahrungen in Bezug auf europäische Begegnung, interkulturelles Lernen und eigenverantwortliches Arbeiten beschreiben.

4. Themenfelder Konsortium

Welche Themenfelder vom Konsortium werden inwiefern/durch welche Aktivitäten abgedeckt? Notieren Sie die **Nummern der Aktivitäten/ Aufgaben**.

1. Medienbildung und Digitalisierung	2, 3, 4
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung	1, 2, 3, 4
3. Inklusion und Integration	1, 2, 3, 4
4. Gesundheit	2, 3, 4
5. Netzwerkbildung mit europäischen Partnern	1, 2, 3, 4
6. Europabildung: Interkultureller Austausch und Austausch zur politischen Bildung	1, 2, 3, 4
7. Fachliche, didaktische und Führungskompetenzen	2, 3, 4
8. Berufliche Orientierung	2, 3, 4

5. Qualitätsprinzipien

Die Teilnehmende/ der Teilnehmende verpflichtet sich, die Erasmus+ Qualitätsstandards einzuhalten: Inklusion, Nachhaltigkeit, Digitalität und Teilhabe.

6. Umweltfreundliches Reisen: Ehrenwörtliche Erklärung

Ich bestätige hiermit im Zuge unseres Erasmus+ Aufenthalts den Großteil unserer An- und Abreise auf umweltschonende und emissionsarme Art und Weise zurückgelegt zu haben: Wählen Sie ein Element aus.
Sämtliche Belege und Nachweise können nach Aufforderung umgehend vorgelegt werden. (z.B.: Zugtickets, Hotel bei Übernachtung)

[bitte den gesamten Abschnitt löschen, falls das Haupttransportmittel das Flugzeug oder der Privat-PKW ist]

7. Begleitpersonen

Die folgende(n) Person(en) wird/werden die Teilnehmenden begleiten und die Lernaktivitäten anleiten:

Vor- und Zuname:	Lehrkraft 1
Position oder Qualifikation:	Lehrkraft
E-Mail-Adresse:	Lehrkraft.1@gyelbtal.lernsax.de
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	Organisation/Koordination, Aufsicht

Vor- und Zuname:	Lehrkraft 2
Position oder Qualifikation:	Lehrkraft
E-Mail-Adresse:	Lehrkraft.2@gyelbtal.lernsax.de
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	Klassenleitung, Aufsicht

[Bitte machen Sie Kopien der obigen Tabelle für weitere Begleitpersonen.]

8. Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Angaben in diesem Dokument richtig und vollständig sind.

Für die entsendende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	[redacted]
Position:	Schulleitung
Ort und Datum:	[redacted]
Unterschrift:	[redacted]

Für die aufnehmende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	[redacted]
Position:	Schulleitung
Ort und Datum:	[redacted]
Unterschrift:	[redacted]

Die Unterschriften müss[redacted]n!